



SCHULPROGRAMM DER WERRATALSCHULE

Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Heringen (Werra)

Gemeinschaft leben, Persönlichkeit stärken, Zukunft gestalten



Wir zeichnen uns durch ein offenes Miteinander zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften aller Schulzweige aus. Darüber hinaus pflegen und erweitern wir enge Beziehungen zu Kooperationspartnern in Wirtschaft, Politik und Bildung - sowohl regional als auch international. Aufgrund der überschaubaren Größe unserer Schule ist es uns möglich, unsere Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und ihre Stärken herauszubilden. Dabei sind uns respektvoller Umgang miteinander und gegenseitige Wertschätzung besondere Anliegen. Durch eine intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler in hohem Maße auf Beruf und Studium vor.

Die diesem Schulleitbild zugrunde liegenden Ideen bilden das Fundament unseres Schulprogrammes.

Die Werratalschule führt ihre Schülerinnen und Schüler zu fünf möglichen Abschlüssen: Haupt- und Realschulabschluss, Abitur und Fachhochschulreife und - in Kombination mit dem Abitur - einer Berufsausbildung zur Chemisch-Technischen-Assistentin bzw. zum Chemisch-Technischen-Assistenten (CTA). Das nach dem Abitur zu absolvierende zweite Ausbildungsjahr organisieren wir mit unseren beiden Kooperationspartnern, den Beruflichen Schulen Obersberg/ Zweigstelle Heimboldshausen und dem Unternehmen K+S.

Der Erfolg der Werratalschule wird ermöglicht durch die engagierten Mitglieder unserer Schulgemeinde- Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler, unseren Schulverein- sowie unsere zahlreichen Kooperationspartner. Besondere Merkmale unserer Schule sind die moderne Ausstattung, die überschaubare Anzahl unserer Schülerinnen und Schüler (ca. 600), die in der Regel in kleinen Lerngruppen organisiert sind, die vertraute Atmosphäre des Miteinanders sowie die besonderen Projekte und Veranstaltungen. Viele davon finden schon seit mehreren Jahren statt und sind fester Bestandteil unseres Schulprofils. Gleichzeitig werden sie kontinuierlich evaluiert und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Im kulturellen Leben der Stadt Heringen und auch in der Nachbargemeinde Philippsthal nimmt die Werratalschule einen bedeutsamen Platz ein. Sie lädt die Bürgerinnen und Bürger zu diversen Veranstaltungen, beispielsweise einem Akademieabend mit Schülerpräsentationen, einem Kulturabend oder zu Aufführungen des Schulorchesters, ein und beteiligt sich ihrerseits engagiert an städtischen Ereignissen und Festen durch eigene Beiträge.

Außerschulische Lernorte

Es finden vielfältige Exkursionen und Klassenfahrten statt.

Fest etabliert sind:

Förderstufe, 6. Jahrgang:	eine Klassenfahrt
Hauptschule, 7.-9. Jahrgang:	eine Klassenfahrt
Realschule, 7.-10. Jahrgang:	zwei Klassenfahrten
Gymnasium, 5.-9. Jahrgang:	drei Klassenfahrten
Stufen 6 bis 10:	eine Skifreizeit in Kooperation mit der Gesamtschule Niederaula
Stufe 7 bis Q4:	Schulorchesterfreizeit in der Landesmusikakademie
Gymn. Oberstufe, Q-Phase:	eine Tutorenfahrt, eine eintägige Fahrt nach Imshausen, eine mehrtägige Fahrt nach Auschwitz in Zusammenarbeit mit dem Jugendpfleger der Stadt Heringen sowie der Besuch des X-Labs in Göttingen

Austauschfahrten

Schüleraustauschfahrten finden mit der Watertown High School in Wisconsin/USA und dem Merletcollege Cuijk/Niederlande statt. Letztere ist ein Projekt in englischer Sprache in Kooperation mit dem Gottfried-Seume-Gymnasium Vacha/Thüringen.

Berufs- und Studienorientierung

Die Werratschule wurde bereits zum zweiten Mal für ihre hervorragenden Leistungen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung mit einem Gütesiegel ausgezeichnet. Hier bilden vielfältige Angebote (Praktika, Exkursionen, Kooperationen mit externen Partnern, Beratungen etc.) ein Gesamtkonzept, das jeder Schülerin bzw. jedem Schüler eine viel-versprechende Zukunftsperspektive eröffnet. Nahezu alle Schülerinnen und Schüler finden, wenn sie die Werratschule verlassen, einen Ausbildungs- oder Studienplatz oder steigen, wie viele CTA-Absolventen, direkt in das Berufsleben ein.

Bläserklassen und Schulorchester

Sehr beliebt sind in den Jahrgängen 5 und 6 unsere Bläserklassen. Schülerinnen und Schüler können sich hierfür anmelden, werden an verschiedenen Blasinstrumenten (z.B. Klarinette) ausgebildet und veranstalten gemeinsame Auftritte. Möglich ist dieses musikalische Angebot, welches im Schulorchester weitergeführt wird, durch die intensive Mithilfe unseres Schulvereins. Dieser stellt für den AG-Bereich auch zusätzliches Lehrpersonal über Honorarverträge ein und koordiniert die weitere finanzielle Abwicklung, wie z.B. die Versicherung von Instrumenten.

Buslotsen

Buslotsen werden jährlich an der Werratschule ausgebildet und jeden Tag zu den Abfahrtszeiten der Busse an den Haltestellen eingesetzt. Sie sorgen für ein geregeltes Verhalten an den Bushaltestellen und in den Bussen.

Ganztagsbereich

An der Werratschule werden Förderkurse (auch Lese- und Rechtschreibförderkurse) und Arbeitsgemeinschaften der verschiedenen Fächer angeboten. Von Montag bis Donnerstag findet eine Hausaufgabenbetreuung statt. Zuvor besteht die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Hauspersonal ein warmes Mittagessen in der Mensa einnehmen können. Die „bewegte Pause“ stellt sowohl am Vormittag als auch vor dem Beginn der Arbeitsgemeinschaften vielfältige Geräte zum Bewegen bereit.

MINT-Bereich

Neben dem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt unserer Ausbildung zu CTAs (Abitur plus Berufsausbildung) sind in den Jahrgängen 5 bis 7 unsere Forscherklassen sehr beliebt. In Kleingruppen dürfen die Schülerinnen und Schüler eigenständig Versuche durchführen und forschen. Dabei werden die Fächer Biologie, Chemie und Physik übergreifend vernetzt.

Sanitätsdienst

Jährlich finden Erste-Hilfe-Kurse an unserer Schule statt. Das Erlernen der grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen befähigt die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 zur Teilnahme am Schulsanitätsdienst, der sich vorbildlich und unverzüglich um verletzte oder kranke Mitschülerinnen und -schüler kümmert.

Für die **aktuelle Schulentwicklung** haben wir uns vier Schwerpunkte gesetzt:

Entwicklung des kompetenzorientierten Unterrichts

Mit der Einführung der Bildungsstandards und Kerncurricula in der Sekundarstufe I und mittlerweile auch in der Sekundarstufe II rückt der kompetenzorientierte Unterricht verstärkt in den Fokus von Schulentwicklung. Die Kompetenzorientierung des Unterrichts soll konsequent gefördert werden. Nach externen und internen Fortbildungen von Fachkolleginnen und -kollegen evaluieren die Fachkonferenzen die Curricula der Sekundarstufe I und planen unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzorientierung gemeinsam Unterricht, zunächst für die Sekundarstufe II. Es finden gegenseitige Hospitationen mit anschließenden kollegialen Besprechungen statt. Mitglieder der Schulleitung beobachten Unterrichtsstunden und werten zusammen mit der unterrichtenden Lehrkraft und den weiteren Beobachtern/innen in nachhaltiger und kollegialer Weise die Besuchsstunden aus.

Förderkonzept

Ein verbessertes Gesamtkonzept für den Bereich der Förderung soll an unserer Schule zeitnah umgesetzt werden. Das zu entwickelnde Förderkonzept der Werratschule soll alle Jahrgänge erfassen und eine große Bandbreite von Fächern berücksichtigen. Die Schülerinnen und Schüler sollen individuell – nicht nur fachlich, sondern auch überfachlich – gefördert werden. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf sollen mit Hilfe von Unterstützungssystemen (BFZ, Beratungsteam, u.a.) gezielt gefördert werden.

MINT-Bereich: Perspektiven

Im MINT-Bereich sind wir in der gymnasialen Oberstufe mit der Doppelqualifizierung durch das Abitur mit Berufsausbildung (CTA) sehr gut aufgestellt. Auch die Stufen 5 bis 7 werden im naturwissenschaftlichen Bereich über die Forscherklassen bestmöglich gefördert. In den Jahrgängen 8, 9 und 10 (Realschule) fehlt allerdings die Vernetzung zu den Forscherklassen und zur Oberstufe. Hier sollte die Lücke geschlossen werden. Diese Jahrgänge sollten mit naturwissenschaftlichen Angeboten gefördert werden, sodass sich ein MINT-Gesamtkonzept von der Stufe 5 bis zur Stufe 13 ergibt (die Stufe 13 stellt das zweite Lehrjahr der CTA-Ausbildung dar).

Schulhofgestaltung

Im Rahmen des Projektes „Einfach bewegen(d)“ kümmert sich ein projektimmanentes Planungsteam um die Gestaltung des Schulhofs. Er wurde bereits neu geteert, mit einem Trampolin ausgestattet und soll noch mit weiteren Bewegungsangeboten und Ruhezeiten ausgestattet werden.

Weitere Informationen über die zuvor beschriebenen Projekte der Schule und deren ausdifferenzierte Konzepte können bei den unten aufgeführten Ansprechpartnerinnen und -partnern oder vermittelnd im Sekretariat erfragt werden.

Zuständigkeitsbereich	Ansprechpartner
Austausch	<i>Frau Völker</i>
Berufs- und Studienorientierung	<i>Frau Götzschel und Frau Oechel</i>
Bläserklassen, Schulorchester	<i>Frau Baaske</i>
Buslotsen	<i>Frau Michelfeit und Herr Sieber</i>
Förderkonzept	<i>Herr Morge</i>
Ganztagsbereich	<i>Herr Bussmann</i>
MINT-Bereich	<i>Frau Strube</i>
Sanitätsdienst	<i>Herr Schneider</i>
Schulhofgestaltung	<i>Herr Sieber</i>
Unterrichtsentwicklung	<i>Frau Kohl-Krug</i>

Stand: August 2018